

Protokollauszug

aus der

konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Upahl

vom 11.07.2024

Top 17 **Anfragen und Mitteilungen**

Andreas Gerber macht darauf aufmerksam, dass der Wanderweg in und durch Naschendorf gemäht werden muss.

Der BM stimmt zu und wird es an die Gemeindearbeiter weiterleiten.

Andreas Gerber spricht die defekte Rinne an der Straße zum Karpfenteich an.

Der BM erklärt, dass es dazu schon Anfragen bei Firmen gab und hakt beim Bauamt nochmal nach.

Tino Reimann weist auf defekte Straßenbeleuchtung in Blieschendorf hin.

Der BM kennt das Problem mit der veralteten Beleuchtung an der Hauptstraße. Eine Elektro Firma soll versuchen zu reparieren, auf lange Sicht muss komplett erneuert werden. (Kabelstrang neu)

Andreas Gerber erkundigt sich nach dem Stand der defekten Bushaltestelle am Waldeck.

Der BM gibt bekannt, dass ein neues Häuschen bestellt ist.

Kay Kessin fragt nach der Finanzierung der Reparaturen.

Der BM erklärt, dass die Gemeinde anteilig für die Kosten aufkommt, da es sich um Eigentum der Gemeinde handelt. Die Versicherung zahlt den Zeitwert der alten Bushaltestelle und die Differenz für neue Baukosten trägt die Gemeinde.

Die Gemeindevertreter besprechen des Weiteren die Bushaltestellen in Sievershagen, Kastahn und Meiersdorf.

Christian Baumann fragt nach dem Stand zur Dorferneuerung Plüschow.

Der BM verspricht Herrn Baumann zur Planung einzuladen.

Das Regionale Raumordnungsprogramm soll von der Verwaltung für alle zur Verfügung gestellt werden. Dazu soll es eine Informationsrunde geben.

Der BM berichtet von einer Anfrage einer Bürgerin zur Verkehrslage innerorts Upahl. An die Fußgängerampel wird zu schnell von Fahrzeugen herangefahren.

Der BM schlägt eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h vor, die evtl. auf eine bestimmte Tageszeit begrenzt ist. Geschwindigkeitskontrollen werden in Betracht gezogen.

Die Gemeindevertretung diskutiert über das Thema angeregt.

Der BM wird mit der zuständigen Behörde einen vor Ort Termin vereinbaren und das Thema in der Verwaltung ansprechen.

Auf Anfrage von Michael Krieger berichtet der BM vom Treffen mit dem Landrat zum Thema Flüchtlingsunterkunft, mit dem Ziel die Unterkunft schnellstmöglich leer zu ziehen. Die Fläche soll zurückgebaut werden, es besteht bereits Interesse eines HH Lebensmittelhersteller am besagten Grundstück.

Die Gemeinde wird ein Schriftstück ans Land aufsetzen, um auf bessere Kommunikation hinzuweisen.

Jan Archilles bittet für die neuen Gemeindevertreter um Informationen zum Großgewerbegebiet. Der BM stimmt zu.

Eine Bürgerin erkundigt sich zum Stand Museumsbau Plüschow. Herr Boje erläutert den Sachstand.

Herr Böckmann erkundigt sich, wer für den Sportplatz zuständig ist. Frauen und Kinder hätten Angst und meiden den angrenzenden Spielplatz, wenn die Flüchtlinge Fußball spielen.

Der BM betont, der Sportplatz ist öffentlich und für alle zugänglich, außerhalb der Trainingszeiten. Er hat nicht den Eindruck und wurde bisher von niemanden darauf angesprochen. Außerdem besteht eine Hausordnung an die sich alle zu halten haben.

Um Kommunikationsprobleme zu vermeiden, wenn die Flüchtlinge den Sportplatz nutzen, hat der BM darum gebeten, dass ein Betreuer immer vor Ort sein sollte. Dieses hat er im Vorfeld mit Frau Frey besprochen.